



Klasse 170/2-55

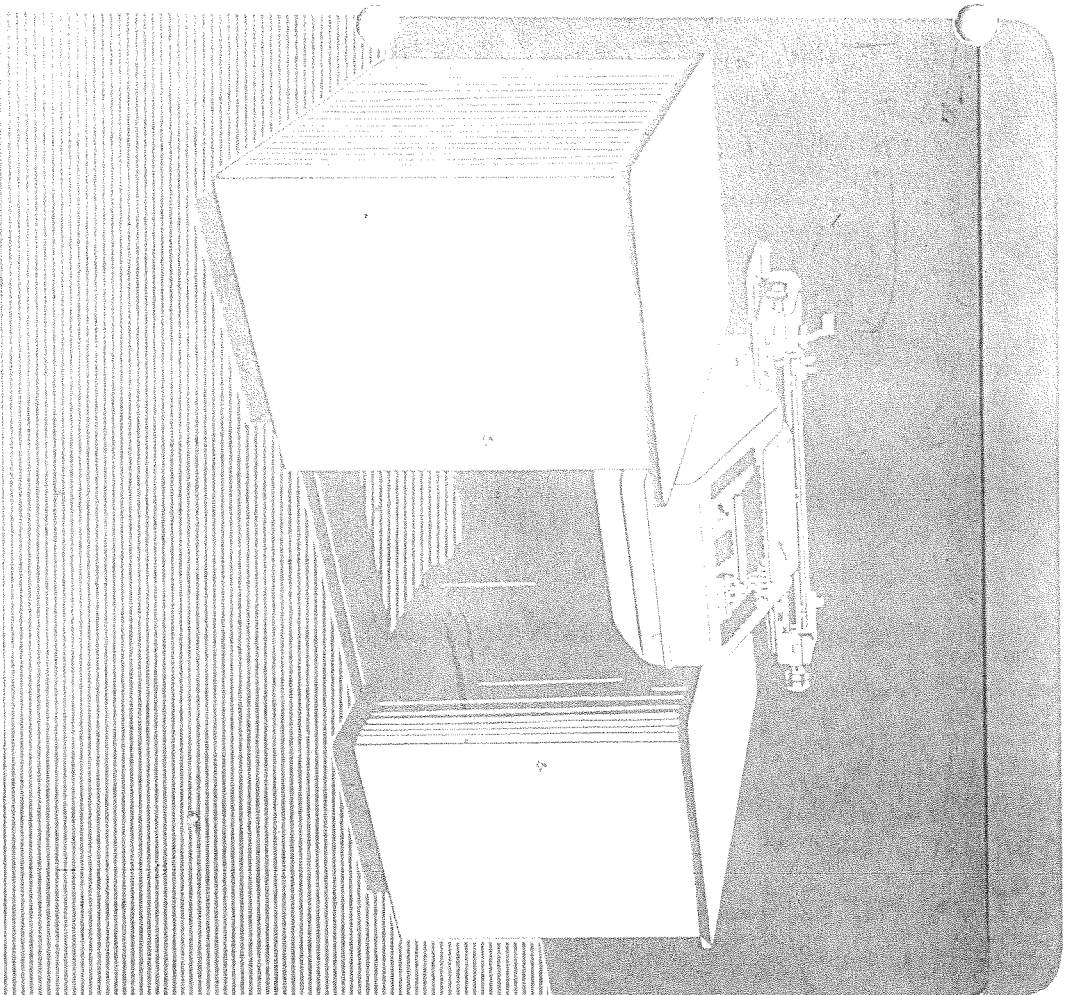
BEDIENUNGSANLEITUNG



**VEB BUCHUNGSMASCHINENWERK
KARL-MARX-STADT**
im VEB Kombinat Zentronek
DDR - 901 Karl-Marx-Stadt
Aandberger Strasse 93



Exporteur:
BÜROMASCHINEN-EXPORT GmbH
DDR - 108 BERLIN, Friedrichstrasse 61
Deutsche Demokratische Republik



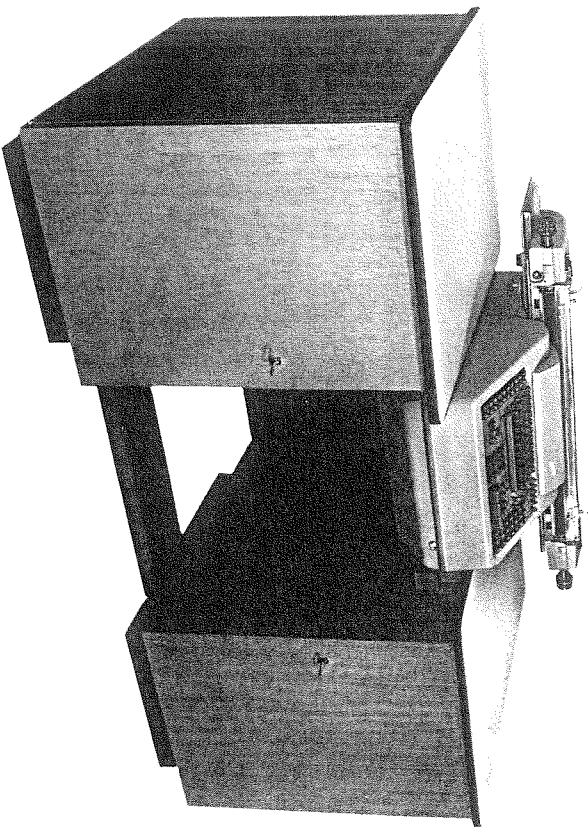
Bedienungsanleitung

für die Buchungautomaten

Klasse

170/2-55

Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale dieser Automaten sind :
die gestaffelte Anzahl der Rechenwerke (55 ist die Höchstausstattung)
die hohe Entwicklung der automatischen Funktionen
die Kurz- und Volltextschreibeinrichtung
der Buchungswagen mit 62 cm breiter Walze



Vorderansicht der Klasse 170/55

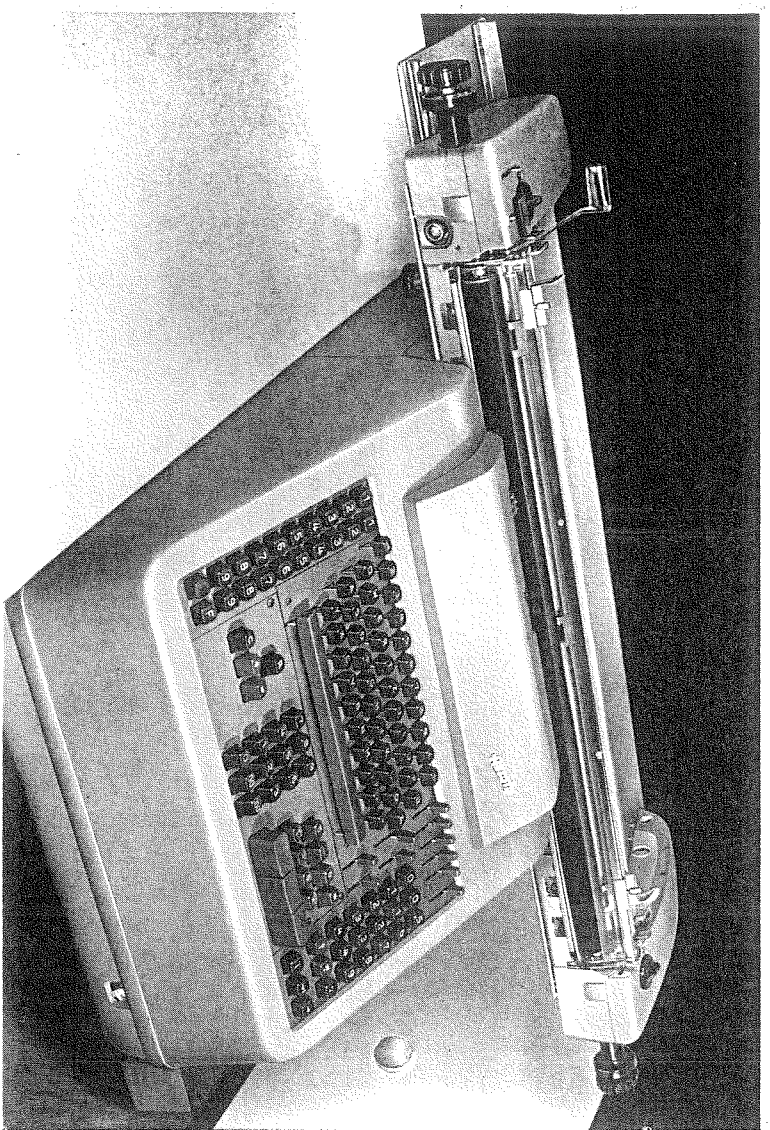
Die Klasse 170/55 ist der Buchungsautomat mit der größten Zählwerksausstattung der Baureihe Klasse 170.

Die Baureihe gliedert sich in:

- 170/2-170/5 ohne Wahlregister
- 170/10-170/55 mit Wahlregister

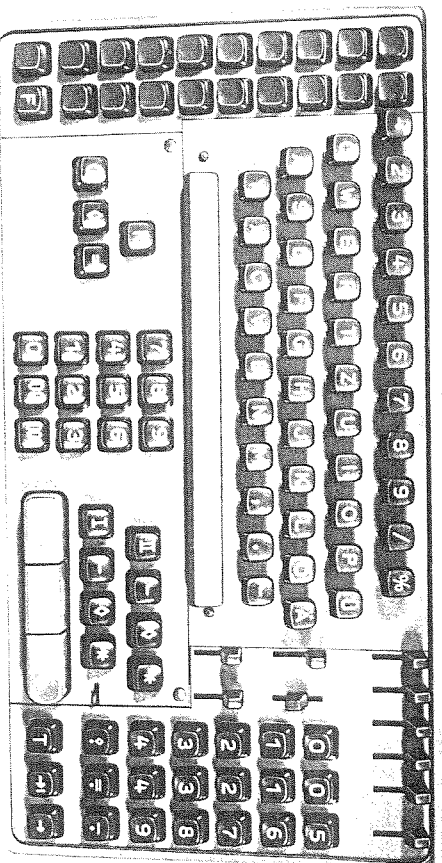
Außer der unterschiedlichen Anzahl der Zählwerke sind die Funktionen und deren Bedienung bei allen Klassen gleich.

Diese Bedienungsanleitung behandelt die Klassen 170/2-170/55.



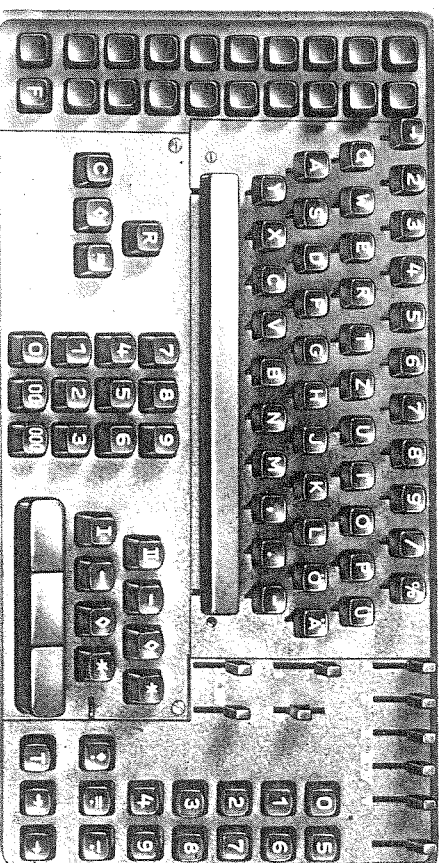
Maschinenabbildung Klasse 170/55

- I == Buchungswagen
- II == Druckeinrichtung
- III == Symboltastatur
- IV == Volltextschreibeinrichtung
- V == Funktionstasten
(nähere Erläuterung auf dem nachfolgenden Tastaturschema)
- VI == Tastatur
- VII == Steuerungshebel
- VIII == Registerwahltastatur



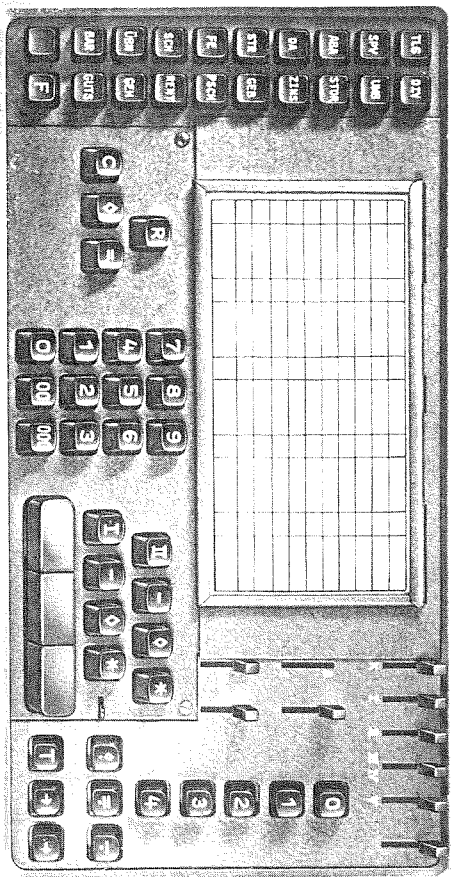
Tastenfeld Klasse 170/25-55

Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung

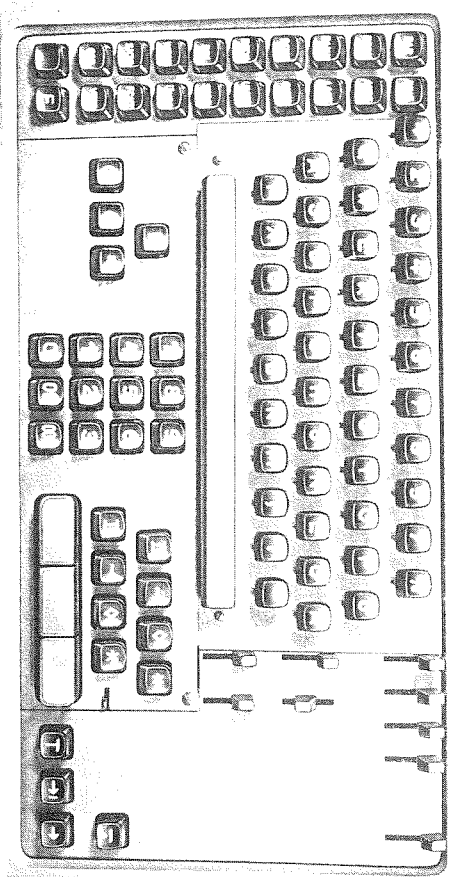


Tastenfeld der Klasse 170/15

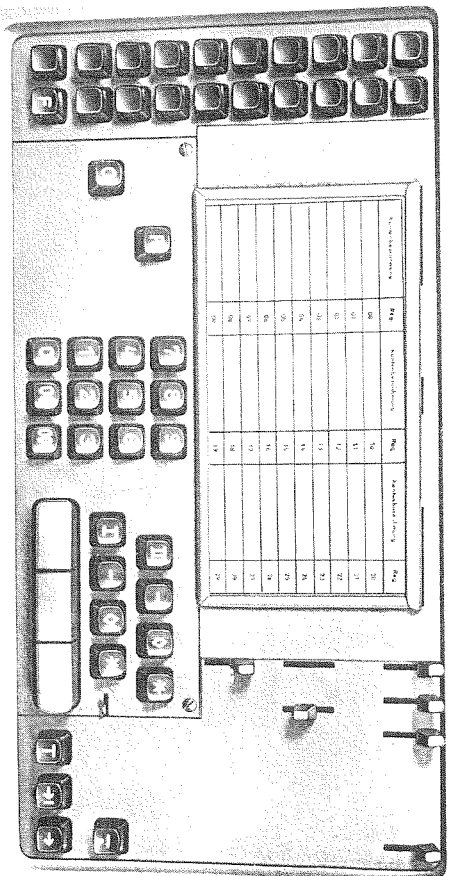
Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung



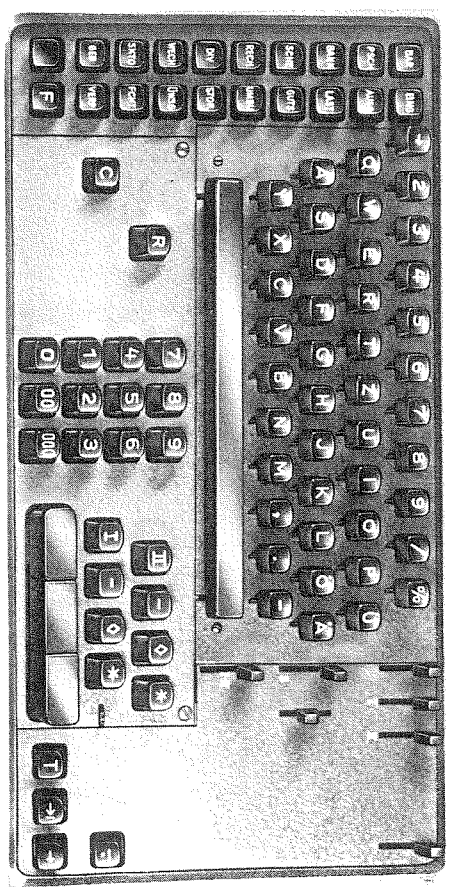
Tastenfeld der Klasse 171/10
Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung



Tastenfeld der Klasse 170/5
Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung

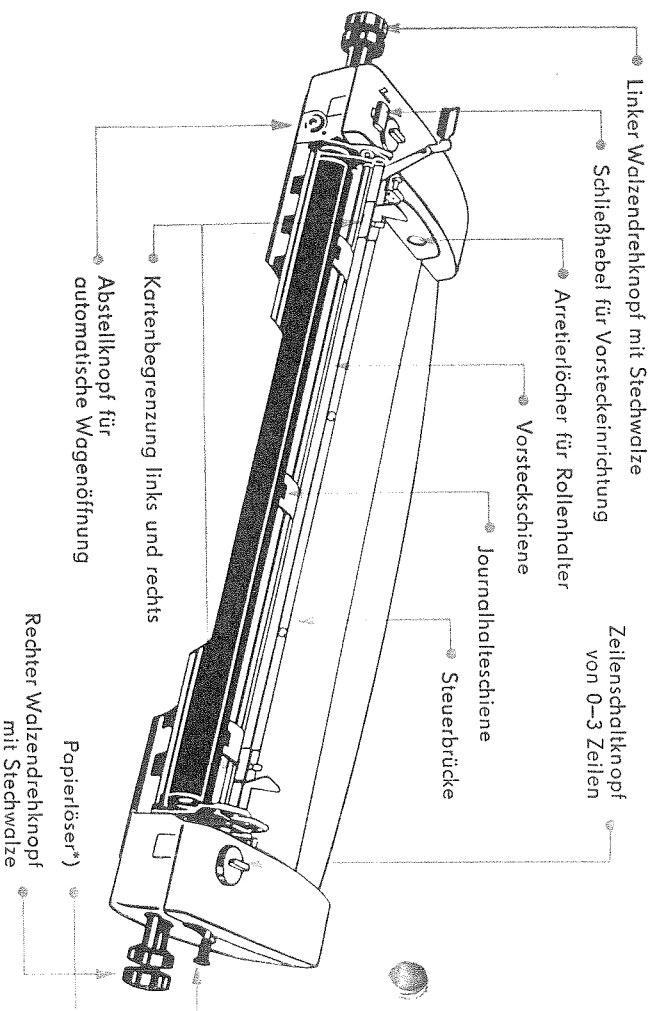


Tastenfeld der Klasse 171/3
Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung



Tastenfeld der Klasse 170/2
Tastenfeld mit sämtlichen Tasten und Funktionshebeln in Grundstellung

Erklärung des Buchungswagens



*) Nach vorn gestellt sperrt er den Kontakt für den Maschinengang

Ausführliche Erklärungen finden Sie in der Bedienungsanleitung, die zu jedem Buchungsautomaten mitgegeben wird.

Buchungswagen

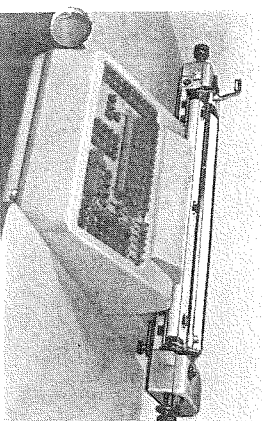


Bild 1

Buchungswagen
 Der Buchungswagen ist mit einer Vorsteckrichtung versehen. Die Walze ist 62 cm breit.

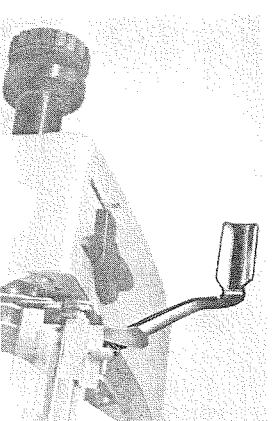


Bild 2

Hebel für das Öffnen der Vorsteckrichtung
 Mit diesem Hebel kann die Vorsteckrichtung von Hand geöffnet werden.

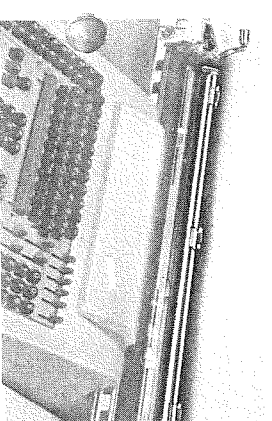


Bild 3

Journalhalteschiene mit Abreißschiene
 Bei hochgeklappter Schiene wird das Journal ausgerichtet und bei angeklappter Schiene festgehalten. Die Transportrollen sind seitlich entsprechend zu verteilen. Gleichzeitig dient diese Schiene zum Abreißen der Endlosjournale. Die Teilungsskala auf der Abreißschiene dient zur Orientierung beim Buchen.

Journalbegrenzung links und rechts
 Diese Begrenzung kann beliebig nach Breite der Journale eingestellt werden.

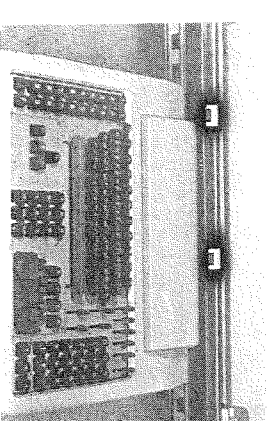


Bild 4

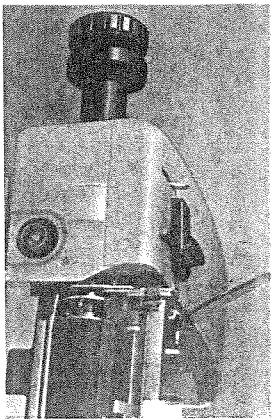


Bild 5

Linker Walzendrehkno... mit Stechwalze

Mit diesem Walzendrehknopf kann das Formular beliebig weitergedreht werden, d. h. um einen oder auch mehreren Zeilenabstand. Es können Feinereinstellungen in der Formularhöhe vorgenommen werden (bei ungeteilter Walze für die gesamte Walzenbreite; bei geteilter, entkuppelter Walze nur für den linken Walzenteil).

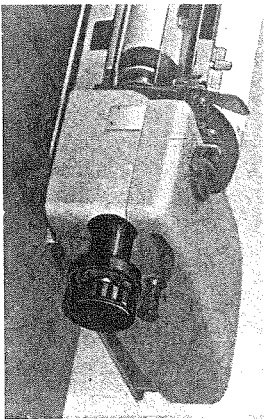


Bild 6

Rechter Walzendrehknopf mit Stechwalze

erfüllt die gleichen Bedingungen wie der linke Walzendrehknopf.

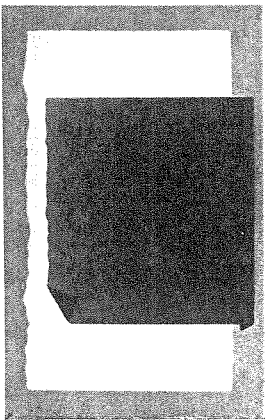


Bild 7

Kohlepapier vor Journal

Bei Verwendung von undurchsichtigen Journalen wird ein Kohleblatt vor das Journal gelegt, entweder am oberen Rand durch Falz angelegt oder

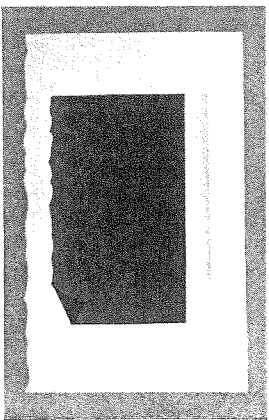


Bild 8

Kohlepapier am Formularkopf am Formularkopf aufgeklebt.

Einführen des Kohleblattes

Das Kohlepapier wird mit der Farbseite nach außen endlos um die Walze gerollt.
(Verwendung bei Transparentjournalen.)

1. Walze von der rechten Seite aus gesehen
2. Kohlepapier
3. Transparentjournal

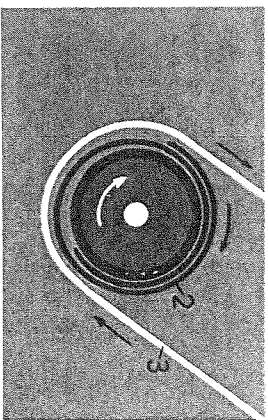


Bild 9

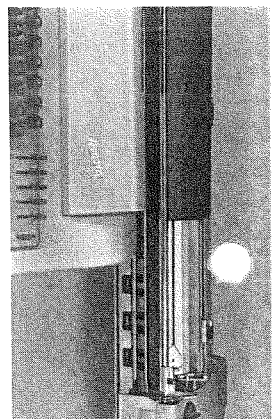


Bild 10

Kohlepapier in Pfeilrichtung um die Walze drehen

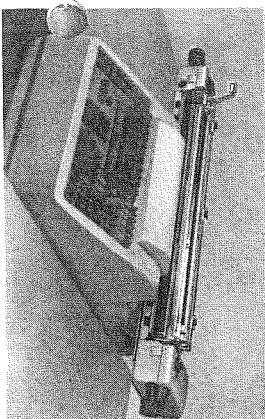


Bild 11

Journal einspannen

Vorstückschiene schließen. Journal hinter der Walze anlegen und einziehen bis die Kante etwas hinter dem Kartenleitblech hervorsticht. Vorsteckeinrichtung öffnen. Vorstückschiene durch leichten Druck auf Kartenanleger an das Kartenleitblech ankippen. Journal durchdrehen und unter Journalhalteschiene hindurchführen.

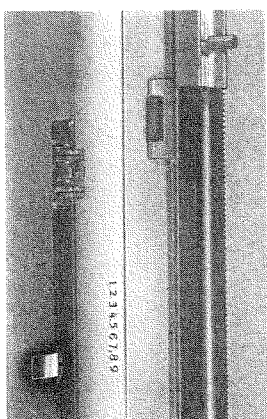


Bild 12

Seitliches Ausrichten des Formulars

Bei geöffnetem Papierlöser und Vorsteckeinrichtung können Journal und Kontaktkarte nach der auf der Farbbandkappe angebrachten Markierung seitlich ausgerichtet werden.
Links Beginn Schreiben.
Rechts Beginn Buchten.

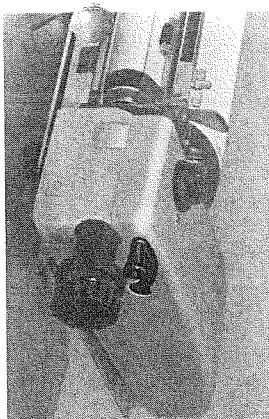


Bild 13

Papierlöser geöffnet

Bei geöffnetem Papierlöser können das Journal und die Kontaktkarte ausgerichtet werden. Bei halbgeöffnetem Papierlöser kann nur die Kontaktkarte ausgerichtet werden. Der Maschinengang ist in beiden Fällen gesperrt.

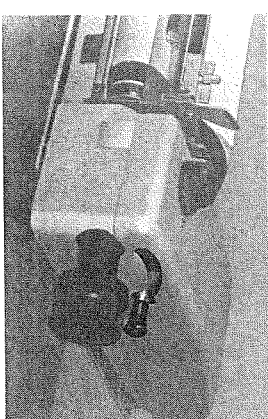


Bild 14

Papierlöser geschlossen

Das Journal und die Kontaktkarte werden festgehalten.

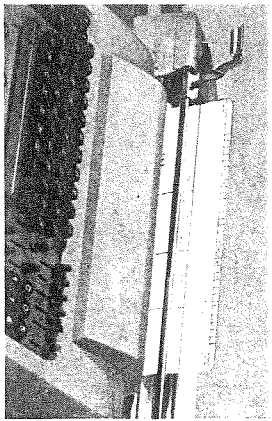


Bild 15

Vorstecken der Kontaktkarte
 Nach Öffnen der Vorsteckeinrichtung kann die Kontaktkarte vorgesteckt werden.

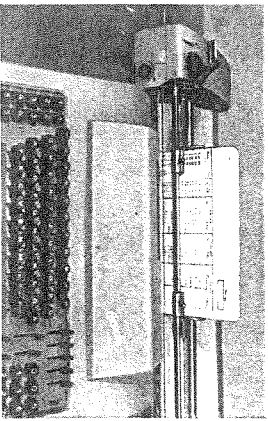


Bild 16

Schreibzeile ausrichten
 Die Kontaktkarte wird nach dem Kartenleitblech ausgerichtet. Der Fuß der letzten Buchungszeile muß auf dem Kartenleitblech aus sitzen.

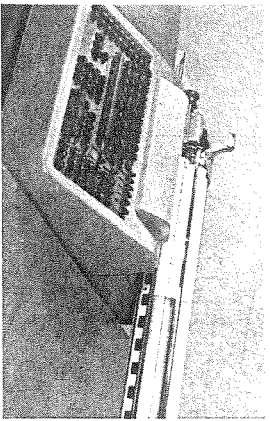


Bild 17

Journal und Karte in Arbeitsstellung

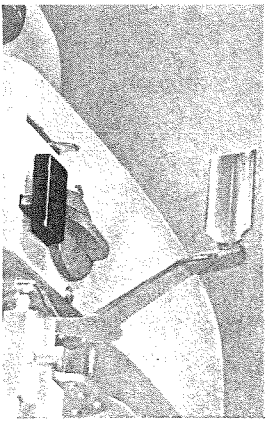


Bild 18

Schließknopf für Vorsteckeinrichtung
 Die geöffnete Vorsteckeinrichtung wird nach dem Vorstecken der Kontaktkarte durch Drücken des Schließknopfes oder automatisch durch Anschlagen der Motortaste geschlossen.

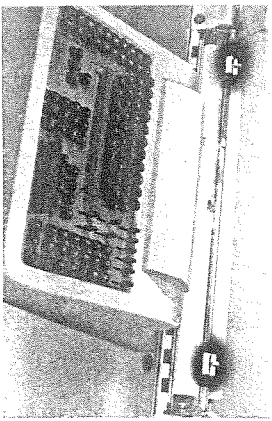


Bild 19

Kartenbegrenzung links und rechts

Die linke und rechte Kartenbegrenzung dienen zum seitlichen Anlegen der Kontaktkarte beim Vorstecken. Sie sind nach beiden Seiten beliebig verschiebbar.

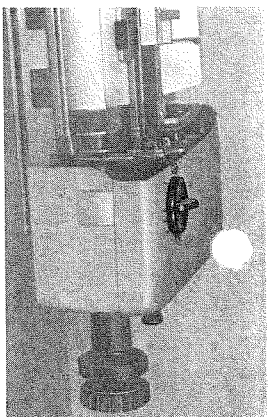


Bild 20

Zeilenschaltknopf rechts von 0 bis 3 Zeilen
 Die 0-, 1-, 1/2-, 2- und 3fache Zeilenschaltung ermöglicht das Buchen in verschiedenen Zeilenabständen. Die Zeilenschaltung wird durch einfaches Drehen des Knopfes eingestellt.

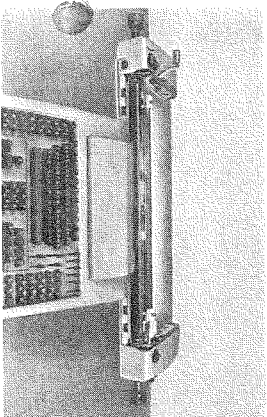


Bild 21

Steuerbrücke
 In der Steuerbrücke sind die automatischen Funktionen eines bestimmten Buchungsganges voreingestellt.

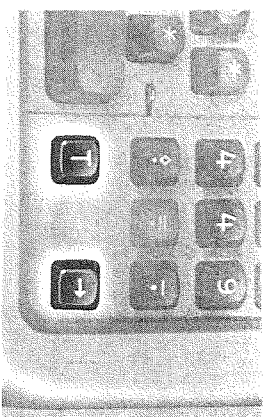


Bild 22

Auswechseln der Steuerbrücke
 Vor dem Auswechseln der Steuerbrücke wird die Maschine ausgeschaltet, anschließend die Tabulator- und Wagenrücklautaste eingedrückt.

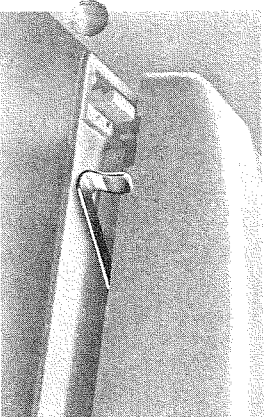


Bild 23

Feststellhebel für Steuerbrücke
 Stellung nach hinten: offen (Brücke lose), Stellung nach vorn: geschlossen (Brücke fest).

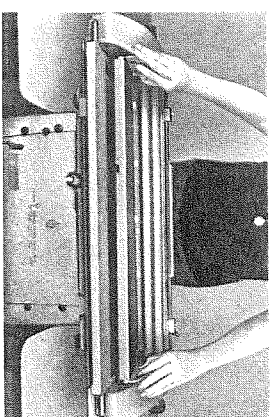


Bild 24

Herausnehmen der Steuerbrücke

Die Steuerbrücke wird an beiden Seiten, wie auf dem Bild ersichtlich, angefaßt und gleichmäßig herausgehoben.

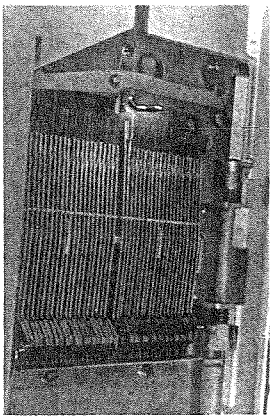


Bild 25

Umstellhebel der Saldo-Sortierung

Ist bei herausgenommener Steuerbrücke rechts neben den Funktionshebeln sichtbar. In dieser Stellung arbeitet Saldensortierung Industrie.

Saldo	
Soll	Haben
800,-*	400,-*

In dieser Stellung arbeitet Saldensortierung Bank

Saldo	
Soll	Haben
400,-*	800,-*

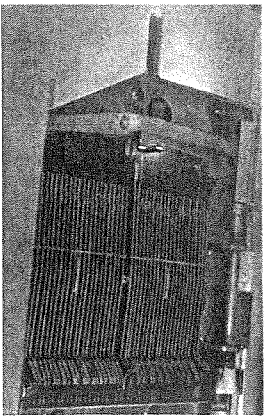


Bild 26

Einlegen der Steuerbrücke

Die Steuerbrücke wird an beiden Seiten angefaßt und gleichmäßig in den Wagen gelegt. Dabei ist zu beachten, daß die Steuerbrücke an beiden Seiten festauflegt und das Beschriftungsschild sich an der rechten Seite befindet (von vorn gesehen).

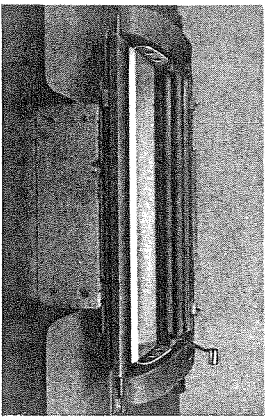


Bild 27

Feststellhebel für Steuerbrücke schließen

Durch Schließen des Feststellhebels wird die Steuerbrücke festgehalten und bekommt so die sichere Arbeitsstellung.

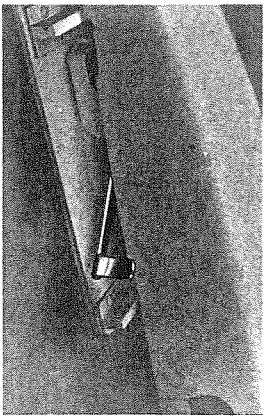


Bild 28

Abstellknopf für automatisches Öffnen der Vorsteckeinrichtung

Das automatische Öffnen der Vorsteckeinrichtung kann durch Eindrücken und Linksdrehen des Knopfes abgestellt werden.

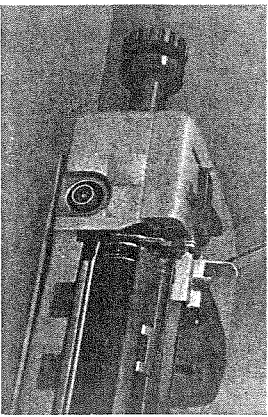


Bild 29

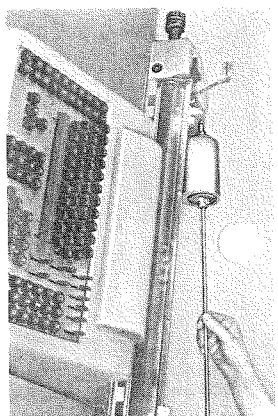


Bild 30

Aufsetzen des Rollenhalters

Durch Einführen des beweglichen Teiles der Rollenhalterachse in die am Wagen dafür bestimmte linke Bohrung wird der Rollenhalter aufgesetzt.

Papierrollenhalter eingerastet

Das andere Ende des Rollenhalters wird in die rechte Öffnung gesteckt und bis zum Einrasten weitergedreht.

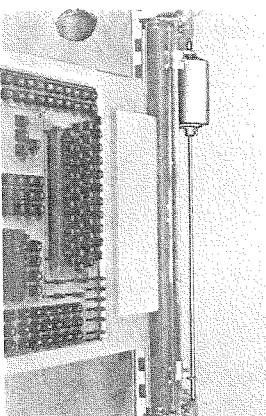


Bild 31

Streifen in Arbeitsstellung

Das Einführen des Streifens geschieht wie zu Bild 11 beschrieben.

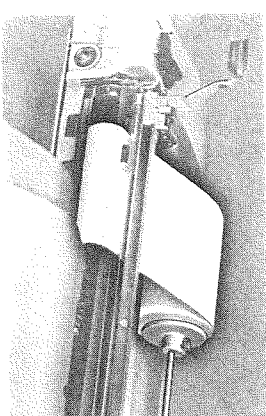


Bild 32

Walzenenteilung

An der linken Walzenseite befindet sich ein Knopf unmittelbar an der Walze für die Walzenkuppelung. Knopf herausgezogen bedeutet, beide Walzenenteile arbeiten getrennt. Knopf eingerastet bedeutet, die Walze arbeitet gekuppelt.

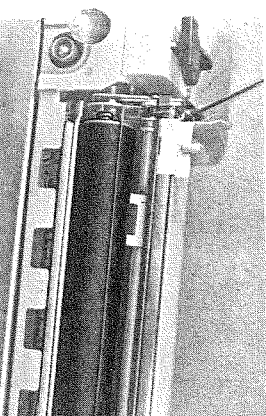


Bild 33

Zeilenschaltknopf links bei geteilter Walze

Der linke Zeilenschaltknopf bestimmt die Zeilenschaltung 0-3 für den linken Walzenteil.

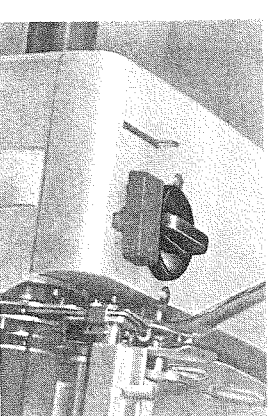


Bild 34

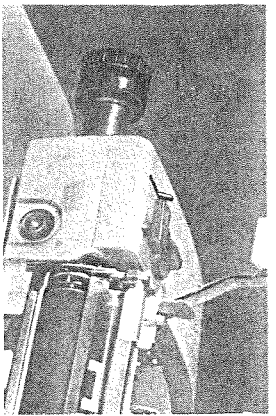


Bild 35

Abstellhebel für die Zeilenschaltung

Wird mit geteilter Walze gearbeitet, so muß der Hebel nach hinten geschoben werden. Bei gekuppelter Walze dagegen gehört der Hebel nach vorn. Unbedingt beachten, sonst ist die Funktionssicherheit der Zeilenschaltung nicht garantiert.

II Druckeinrichtung

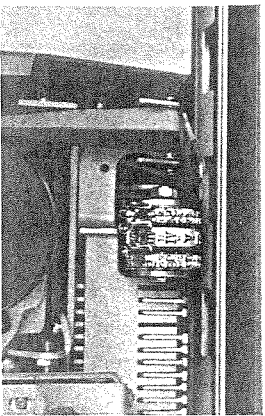


Bild 36

Datumrolle

Die Datumeinstellung kann täglich leicht verändert werden. Es sind nur die einzelnen Rollen weiterzudrehen, bis das gewünschte Datum zum Abdruck kommt. Das eingestellte Datum kann zwischen den Typen abgelesen werden.

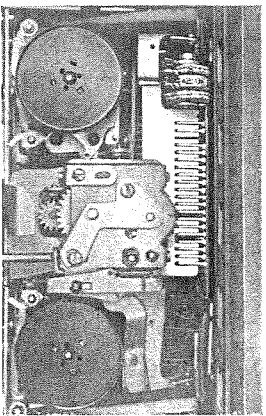


Bild 37

Druckwerk

Das gesamte Druckwerk umfaßt von links nach rechts: die Datumrolle, 4 Symboltypenleisten, 12 Zifferntypenleisten, 5 Typenleisten für Zeichen-
druck.

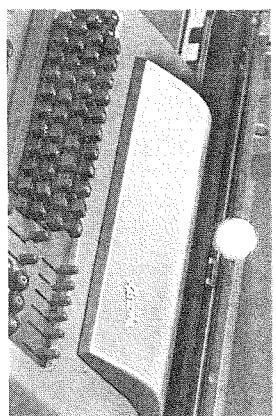


Bild 39

Farbbandkappe

Sie ist leicht abnehmbar und kann mit einem geringen Druck wieder aufgesetzt werden.

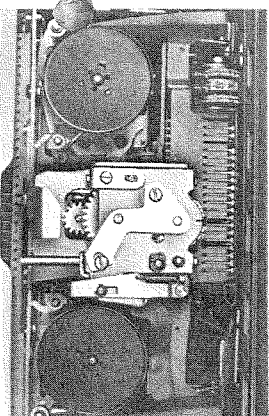


Bild 40

Volltextschreibeinrichtung

Das Schreibwerk wird elektrisch angetrieben. Bei Bedienung der Tastatur wird der Typenkörper gegen die Walze bewegt. Das Schreibwerk wird automatisch oder von Hand eingeschaltet (siehe Bild 52).

RECHNUNG VOM 12.1.65
MAX GÜNTHER, DRESDEN

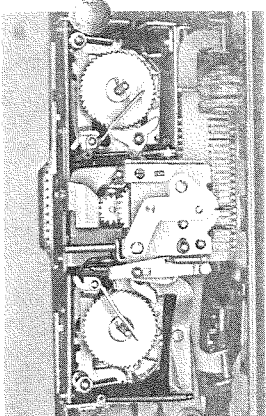


Bild 42

Farbbandeinrichtung

Das Farbband ist 13 mm breit und rot/schwarz geteilt.

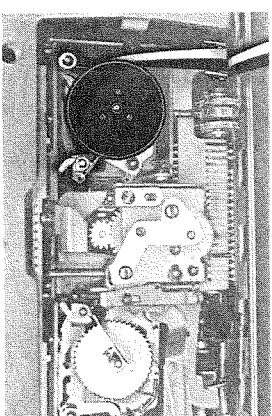


Bild 43

Farbband auswechseln

1. Netzstecker ziehen.
2. Altes Farbband entfernen.
3. Die linke Farbbandspule mit der schwarzen Farbseite des Bandes nach oben aufstecken.
4. In dieser Stellung das Farbband um die erste Rolle führen.
5. Auf der zweiten Rolle die schwarze Seite des Bandes nach innen anlegen.

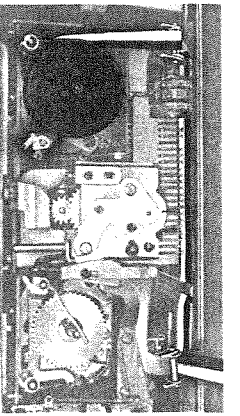


Bild 44

Fortsetzung
6. Das Band um den Winkel schlingen, so daß das Farbband mit der schwarzen Seite oben vor den Typenleisten liegt.

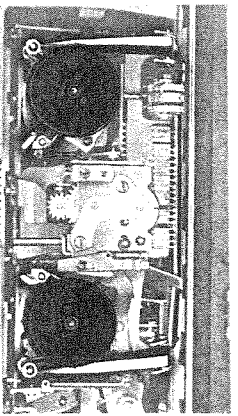


Bild 45

Fortsetzung
In umgekehrter Reihenfolge, also erst Umschlingen der Winkel und dann Überführen der einzelnen Rollen, wird das Farbband auf der rechten Seite aufgelegt. Die rechte Farbbandspule muß ebenfalls mit der schwarzen Seite nach oben aufgesteckt werden.

Symboltastatur

Symboltastatur-Zahlensymbole

Es sind 18 Tasten der Ziffern 1-9 vorhanden. Die Tasten lösen sich gegenseitig aus. Die Tasten können je Reihe einzeln, wie auch die rechte und die linke Tastenreihe kombiniert gedrückt werden, woraus die Zahlen 1-99 (außer 10, 20-90) entstehen. Die Zahlensymbole haben Kursivschrift.

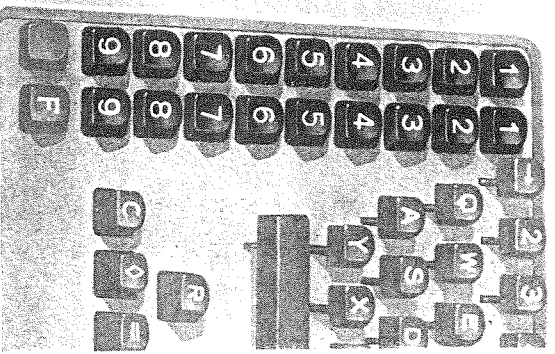


Bild 46

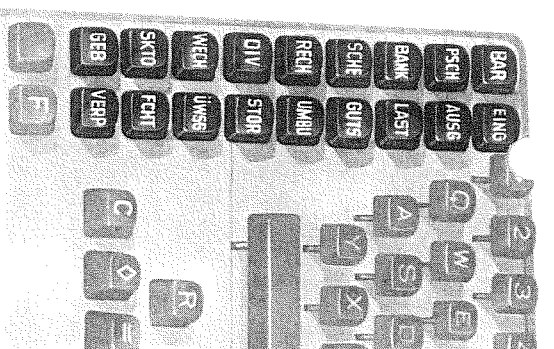


Bild 47

Symboltastatur – Buchstabensymbole
18 Tasten können mit Kurztext bis zu je 4 Buchstaben besetzt werden. Die linke und die rechte Tastenreihe lassen sich kombinieren zu Kurztextverbindungen, z. B. RECHAUSG.

Symboltastatur – Wortsymbole

9 Tasten können mit Worten bis zu je 8 Buchstaben besetzt werden.

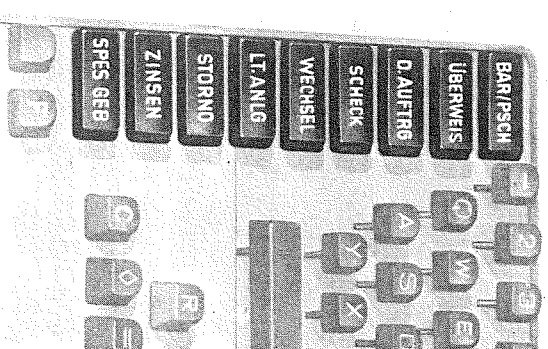


Bild 48

Symbol-Löschtaaste und Symbol-Feststelltaaste

Mit Beginn der Buchungszeile werden die benötigten Symboltasten gedrückt und bleiben bis zum automatischen Abdruck arretiert. Bei gedrückter Feststelltaaste können Symbole über mehrere Arbeitsgänge wiederholt werden. Die Löschtaaste löst alle gedrückten Symboltasten und die Feststelltaaste aus.

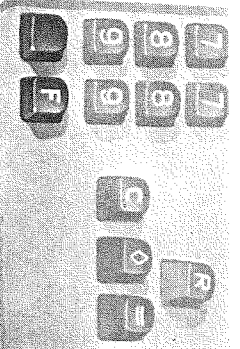


Bild 49

IV Volltextschreibeinrichtung

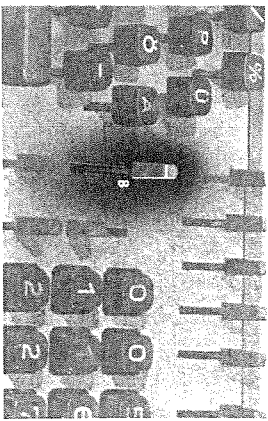


Bild 50

B = Buchen
Die Maschine steht in Arbeitsstellung zum Buchen. Das Schreibwerk ist gesperrt.

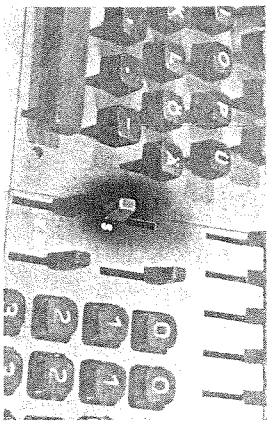


Bild 51

S = Schreiben
Das Schreibwerk der Maschine ist eingeschaltet. Die Schreibmaschinentastatur kann bedient werden. Beim Umschalten auf Buchen springt der Wagen in die nächstfolgende Buchungskolonne.
Der Anschlag des Schreibwerkes schließt nicht die Vorsteckeinrichtung automatisch.

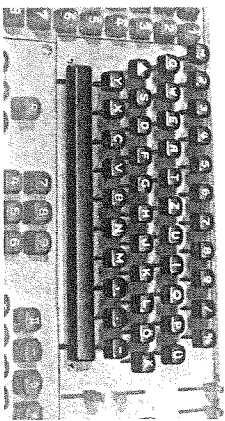


Bild 52

Volltextschreibeinrichtung
Die Tasten des Schreibwerkes einschließlich Rückruftaste sind elektrisch angetrieben. Ein leichtes Anschlagen genügt, um das gewünschte Zeichen bzw. den gewünschten Buchstaben zum Abdruck zu bringen.

V Funktionstasten

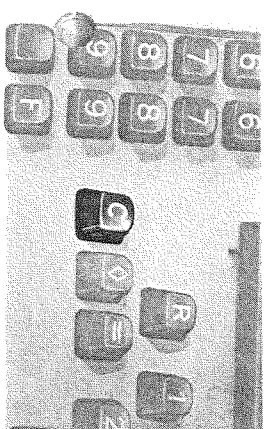


Bild 53

Korrekturtaste
Eingetastete Zahlen werden vor einem Maschinengang durch Drücken der Korrekturtaste im Einstellwerk automatisch gelöscht.

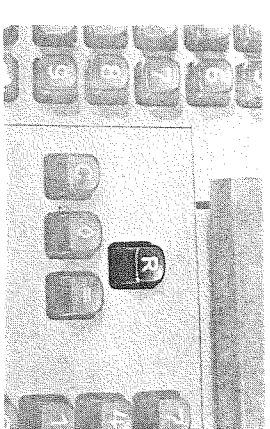


Bild 54

R-Taste (Wiederholungstaste)
Eine eingetastete Zahl kann durch Betätigung der motorisierten R-Taste im Einstellwerk festgehalten werden. Bei der Repetition durch Taste ist die Veränderung der ursprünglichen Zahl durch Eintasten von zusätzlichen Ziffern möglich.

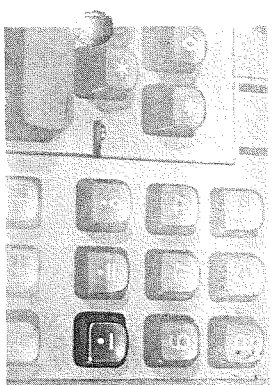


Bild 55

Generalumkehrstaste
Stornierungen werden mit der Generalumkehrstaste vorgenommen. Die Taste ist motorisiert und allen automatischen Ansteuerungen übergeordnet.

3 5 4 7	5 6 7 4 2
3 8 5 6	4 4 3 0 6
3 4 5 1 2 5	1 6 8 8 9
3 5 4 1 2 5	1 5 8 8 9 -
	1 8 6 1 8 9
4 2 8 1 2 8 *	4 1 6 7 3 7 *

Zahlenbeispiel für Generalumkehr

Die Generalumkehr bewirkt eine Farbdruckänderung.
In schwarz gesteuerten Spalten = Rotdruck
In rot gesteuerten Spalten = Schwarzdruck

Bild 56

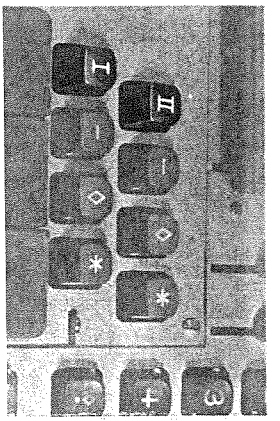


Bild 57

Tasten +I und +II

Diese beiden Tasten dienen der manuellen Eingabe von Pluswerten in die Soldierwerke I und II unabhängig von der automatischen Ansteuerung und Stellung der Ausschalthebel.

4 5 3 1 4 6, 8 5 +
 5 4 2 1 4 7, 6 5 ±
 3 4 2 6 7 5, 4 6 ±

Bild 58

Zahlenbeispiele +I, +II und +I/II

Zeichendruck bei Anwendung der Plus-Einschalttasten.

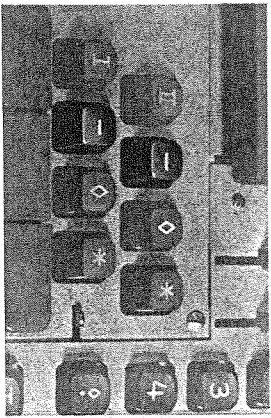


Bild 59

Tasten -I und -II

Diese beiden Tasten dienen der manuellen Eingabe von Minuswerten in die Soldierwerke I und II unabhängig von der automatischen Ansteuerung und Stellung der Ausschalthebel. Alle Einschalttasten sind außerdem der Generalumkehr übergeordnet.

5 1 2 4 8 3, 4 5 -
 8 5 2 1 5 4, 3 5 ±
 5 4 6 7 6 2, 4 8 =

Bild 60

Zahlenbeispiele -I, -II und -I/II

Zeichendruck bei Anwendung der Minus-Einschalttasten.

4 6 7 5 3 2, 1 5 ±
 6 7 4 2 3 6, 7 5 ±

Bild 61

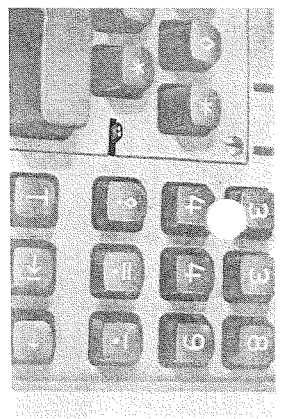


Bild 62

Arretierhebel

Er dient zum Festhalten der Tasten +I, +II, -I und -II bei Dauerarbeitsstellung oder zur Verhinderung des Gebrauchs dieser Einschalttasten.

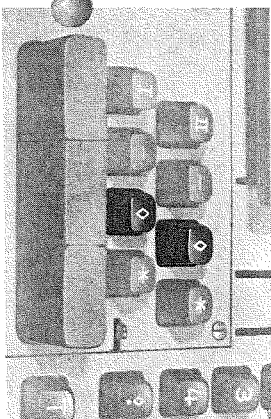


Bild 63

Tasten Zwischensumme I und II

Die Zwischensumme I oder II wird durch Bedienen der motorisierten Taste an jeder beliebigen Stelle ausgelöst. In Spalten mit Zwischensummen- oder Summenansteuerung muß vorher der Abstellhebel für Automatik I/II und, wenn kein Übertrag in die angesteuerten Zählwerke erwünscht ist, auch der entsprechende Ausschalthebel bedient werden.

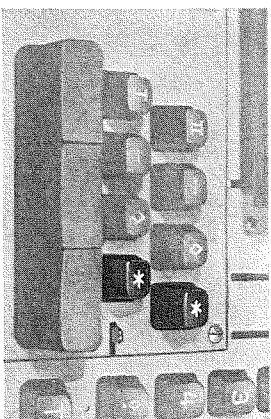


Bild 64

Tasten Summe I und II

Das Drücken der Summe I oder II wird durch Hand mit der motorisierten Taste an jeder beliebigen Stelle ausgelöst. Sonst besitzen sie die gleichen Eigenschaften wie die Zwischensummentasten. Das Drücken der Zwischensummen- oder Summentaste I und II bewirkt Zeilenerschaltung.

8 1 7 7 3 3 4 2	0 *	3 4 6 2 3 6	0 *
4 6 7 3 2 3	3 6 7 9 6 4	4 5 6 7 6 1	
3 2 4 6 7 4	3 2 4 6 7 4	5 6 4 3 2 0	
9 3 3 3 5 0 3	9 3 3 3 5 0 3	1 3 6 7 3 1 7	±
9 7 4 3 3 2 6	9 7 4 3 3 2 6	2 6 7 2 3 2	±
5 4 6 4 3 2	5 4 6 4 3 2	6 7 8 9 5 4	±
4 6 5 4 6 6	4 6 5 4 6 6	9 5 4 6 4 3 2	±
1 0 0 0 0 0 0	1 0 0 0 0 0 0	9 4 2 5 6 0 1	±
1 2 5 1 7 5	1 2 5 1 7 5	5 6 4 3 2 1	±
5 3 5 1 6 8	5 3 5 1 6 8	6 7 5 1 4 6	±
5 9 9 6 7 7 *	5 9 9 6 7 7 *	4 6 5 3 2 7	±
5 4 2 3 4 0	5 4 2 3 4 0	1 0 5 2 2 7 9 5 *	±
3 2 4 1 2 8	3 2 4 1 2 8	3 4 4 4 5 6 7	±
9 2 1 1 2 2 *	9 2 1 1 2 2 *	4 6 7 6 1 4 0	±
		3 1 2 4 6 5 7	±
		8 9 7 6 0 5	±
		5 1 2 2 2 1 7 9 *	±

Bild 65

Zahlenbeispiele für Zwischensumme und Summe I

Die durch Tastenbedienung erzielten Zwischensummen und Summen sind mit den gleichen Funktionszeichen versehen wie die automatischen Zwischensummen und Summen. Ihr Druck (ob schwarz oder rot) wird durch den Inhalt des Soldierwerkes bestimmt.

Zahlenbeispiele für Zwischensumme und Summe II

Die durch Tastenbedienung erzielten Zwischensummen und Summen sind mit den gleichen Funktionszeichen versehen wie die automatischen Zwischensummen und Summen. Ihr Druck (ob schwarz oder rot) wird durch den Inhalt des Soldierwerkes bestimmt.

Bild 66

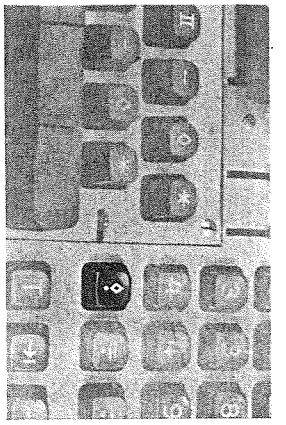


Bild 67

Taste Zwischensumme (für maximal 50 Register)

Durch Drücken der motorisierten Zwischensumme-Taste V wird der Maschinengang ausgelöst und das Ergebnis des automatisch angesteuerten bzw. des vorher von Hand gewählten Registers niedergeschrieben. Der Betrag bleibt im Register.
Hinweis: Bei gesperrter Taste muß Register noch nachträglich gewählt werden.

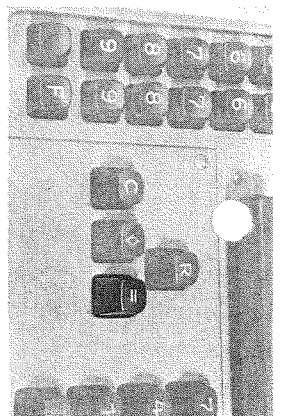


Bild 72

Taste Summe III/IV

gilt sinngemäß wie bei Taste Zwischensumme III/IV.

Zahlenbeispiel Zwischensumme V

5,432,67	4,653,16	12 11
7,693,45	4,631,29	12 21
5,432,19	1,234,67	12 11
5,674,01	4,605,79	12 21
2,423,213,2	5,987,83	12 11
	9,237,08	12 21

Bild 68

Taste Summe V (für maximal 50 Register)

Durch Drücken der motorisierten Taste Summe V wird der Maschinengang ausgelöst und der Betrag des automatisch angesteuerten bzw. des vorher von Hand gewählten Registers niedergeschrieben und gelöscht.
Hinweis: Bei gesperrter Taste muß Register noch nachträglich gewählt werden.

Bild 69

Zahlenbeispiel für Summe V

5,432,67	4,653,16	12 11
7,693,45	4,631,29	12 21
5,432,19	1,234,67	12 11
5,674,01	4,605,79	12 21
2,423,213,2	5,987,83	12 11
	9,237,08	12 21

Bild 70

Taste Zwischensumme III/IV

Die motorisierte Taste Zwischensumme III/IV kann nur dort gedrückt werden, wo die Hauptspeicherwerke III oder IV in der Steuerbrücke voreingestellt sind. In den anderen Kolonnen ist die Taste gesperrt.

Bild 71

3,456,24	0 =
3,456,23	
5,679,46	
3,40,65	
3,421,57	
67,469,34	
5,46,52	
67,5,40	
3,542,13	
679,45	
6,543,15	
79,455,99	
=	

Bild 73

Zahlenbeispiel mit Zwischensumme und Summe III oder IV
Ob III oder IV ist spaltenbedingt durch Voreinstellung in der Steuerbrücke.
Saldierwerk K
Das Saldierwerk K besitzt keine Funktionstasten. Alle Funktionen (Posten, Zwischensumme und Summe) müssen automatisch in der Steuerbrücke angesteuert sein.

VI Tastatur

Zehner-Tastatur

Die Blindbedienung dieser Tastatur garantiert eine wesentliche Arbeits erleichterung.

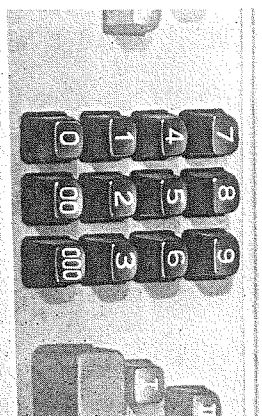
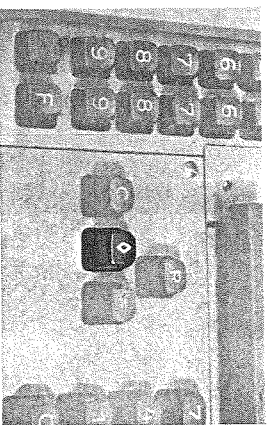
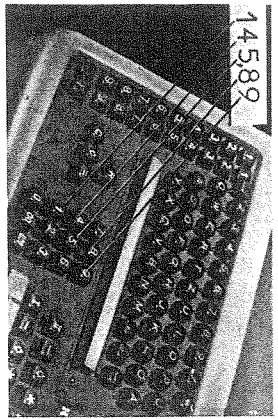


Bild 74

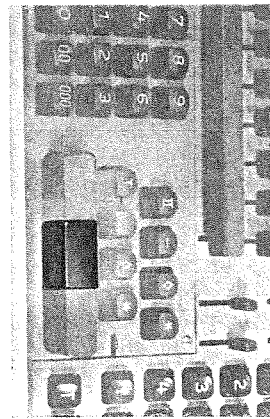




14589

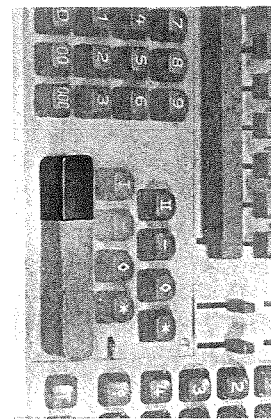
Eintasten von Zahlen
Die Zahlen werden nach ihrer Ziffernfolge von links nach rechts eingetastet. Sie ordnen sich automatisch in die richtigen Wertstellen, also Einer unter Einer und Zehner unter Zehner usw. Die Eintastfähigkeit der Zahlen beträgt 12 Stellen, z. B. 9.999.999.999.99.

Bild 75



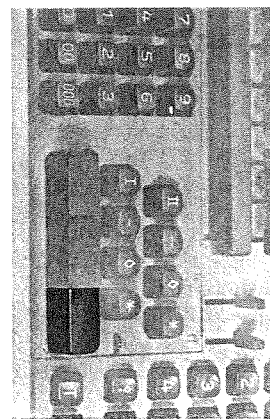
Motoraste
Die mittlere Motoraste schaltet den Maschinen-gang ein und bewirkt dabei das Drucken der eingetasteten Zahlen. Sie läßt den Wagen in die nächste Kolonne weiterspringen.

Bild 76



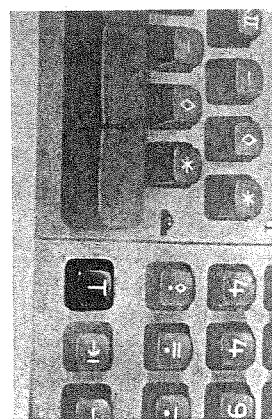
Vertikalkaste
Die Vertikalkaste muß zusammen mit einer motorisierten Funktionstaste bedient werden. Bei kurzem Anschlag erfolgt Zeilenschaltung. Wird die Taste in gedrückter Stellung festgehalten, läuft der Wagen bis zur voreingestellten Begrenzung zurück.

Bild 77



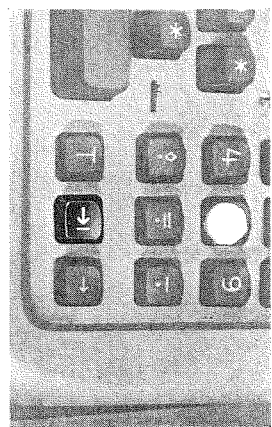
Übersprungtaste
Die motorisierte Übersprungtaste wird dort angewandt, wo eine oder mehrere Kolonnen übersprungen werden sollen. Die Übersprünge sind in der Steuerbrücke voreingestellt.

Bild 78



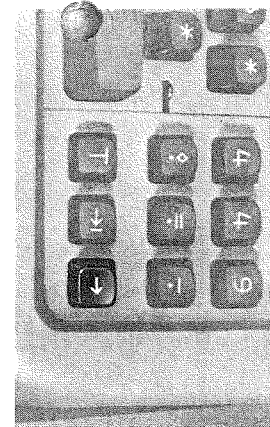
Tabulatortaste
Sie ermöglicht ohne Maschinengang jeden beliebigen Wagenlauf von rechts nach links.

Bild 79



Wagenrücklaufaste begrenzt
Durch Drücken und Festhalten der Wagenrücklaufaste (begrenzt) läuft der Wagen bis zu der von der Steuerbrücke bestimmten Kolonne zurück. Bei vorzeitigem Loslassen der Taste hält der Wagen in der nächsten linken Formulaspalte.

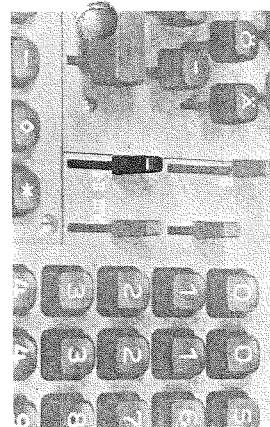
Bild 80



Wagenrücklaufaste total
Durch Drücken der Wagenrücklaufaste total läuft der Wagen bis zu der von der Steuerbrücke bestimmten ersten Kolonne zurück.

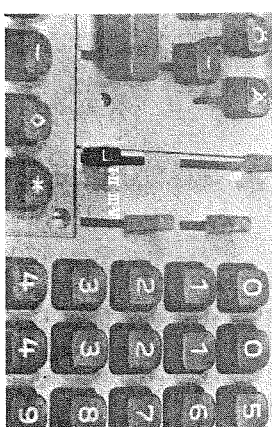
Bild 81

VII Steuerungshebel



Abstellhebel für Automatik I und II (Grundstellung)
In dieser Stellung arbeiten die Soldienwerke I und II nach der Voreinstellung der Steuerbrücke.

Bild 82



Abstellhebel für Automatik I und II
Der automatische Kontakt ist abgestellt. Die automatische Ansteuerung Summe oder Zwischensumme wird aufgehoben, aber die Ansteuerung der Zählwerke bleibt erhalten. In dieser Kolonne können Plus- oder Minus-Beträge eingetastet werden.

Bild 83

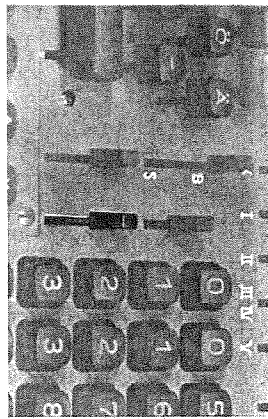


Bild 84

**Abstellhebel für Automatik III bis V
(Grundstellung)**

In dieser Stellung arbeiten die Speicherwerke III bis V nach Voreinstellung in der Steuerbrücke.

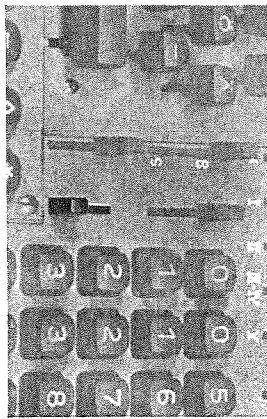


Bild 85

Abstellhebel für Automatik III bis V

Der automatische Kontakt ist abgestellt. Die automatische Summe oder Zwischensumme wird aufgehoben, aber die Ansteuerung der Zählwerke bleibt erhalten. In dieser Kolonne können Plus- oder Minus-Beträge eingetastet werden.

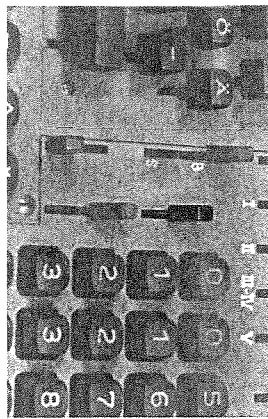


Bild 86

V = Vertikalhebel (Mitte)

Der Hebel übt in dieser Stellung keine Funktion aus.

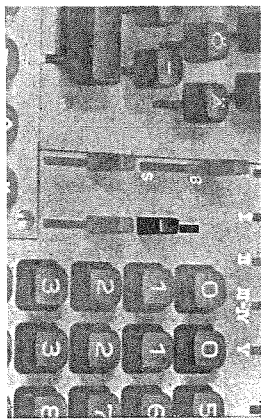


Bild 87

V = Vertikalhebel (nach unten)

bewirkt eine fortlaufende Vertikalarbeit und die Arretierung der Register.

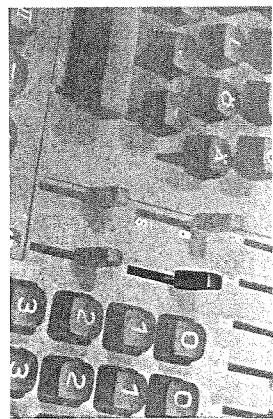


Bild 88

V = Vertikalhebel (nach oben)

Die in Zwischensumme angerufenen Zählwerke I, II, III, IV und 00-49 (also alle Werke außer K) werden auf Summe weiterverschwenkt.

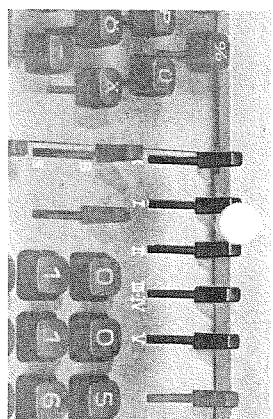


Bild 89

Ausschalthebel für die Steuerungsgruppen K bis V in Grundstellung

In dieser Stellung können alle Zählwerke nach ihrer Voreinstellung in der Steuerbrücke arbeiten.

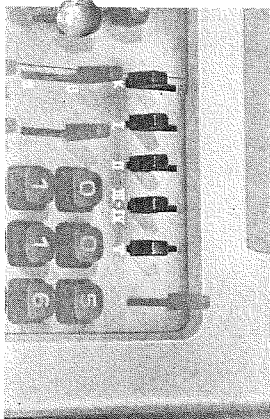


Bild 90

Ausschalthebel K bis V in Ausschaltstellung

Alle Ansteuerungen von Zählwerken sind aufgehoben, eingetastete Zahlen arbeiten nur als Nummern. (Beachten, daß Register-Wahlstastur und Einschaltstasten I/II nicht gedrückt sind.)

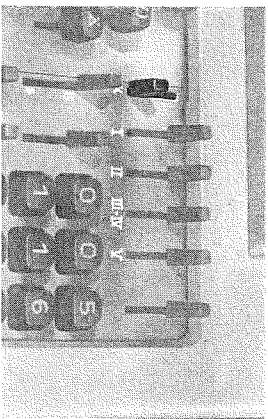


Bild 91

K ausgeschaltet

Das Kontrollwerk ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Übersprünge, die Saldensortierung sowie die Wogenrückläufe.

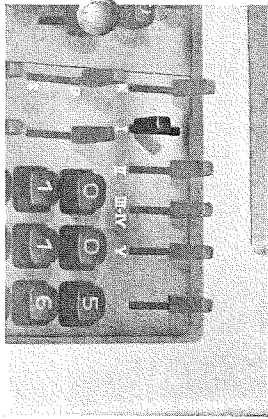


Bild 92

I ausgeschaltet

Die automatische Ansteuerung des Soldierwerkes I ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Übersprünge, die Saldensortierung sowie die Wogenrückläufe.

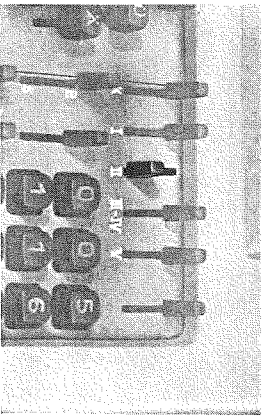


Bild 93

II ausgeschaltet

Die automatische Ansteuerung des Soldierwerkes II ist im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt, die Übersprünge, die Saldensortierung sowie die Wogenrückläufe.

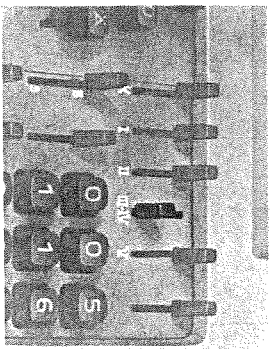


Bild 94

III/IV ausgeschaltet

Die automatischen Ansteuerungen der Hauptspeicherwerke III und IV sind im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt.

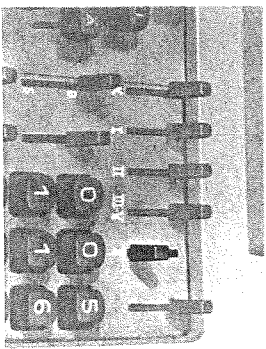


Bild 95

V ausgeschaltet

Alle voreingestellten Register sind im Buchungsgang ausgeschaltet, ebenfalls der automatische Kontakt und ein voreingestellter Registerzwang. Durch Hochdrücken dieses Hebels wird das gewählte Register gelblich und automatisch angesteuerte Register wieder eingeschaltet.

2. Grundeinstellung

Hebel nach unten

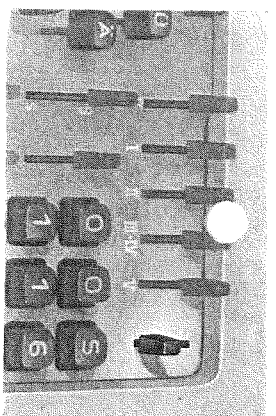


Bild 98

VIII Registerwahlkastatur

(nur für Klasse 170/10-55)

Register-Wahlkastatur Klasse 170/25-55

Charakteristisch für die Register-Wahlkastatur ist das Vorhandensein von nur 15 Tasten für 50 Register.

Graue Tasten 0-4 dienen der Zehnergruppenwahl, grüne Tasten 0-9 dienen der Einerwahl.

Bei Registerwahl von Hand müssen stets eine Zehner- und eine Einertaste gedrückt werden, dann erst wird der Maschinengang freigegeben.

Die Klasse 170/45 besitzt 40 Register. Bei ihr entfällt die graue Taste 4 für die Zehnergruppenwahl. Die Klasse 170/35 besitzt 30 Register. Bei ihr entfallen die grauen Tasten 3 und 4 für die Zehnergruppenwahl.

Die Klasse 170/25 besitzt 20 Register. Bei ihr entfallen die grauen Tasten 2, 3 und 4 für die Zehnergruppenwahl.

Zahlenbeispiel der Register-Wahlkastatur der Klasse 170/25-55

Jedes von Hand gewählte Register ist gekennzeichnet

- 170/25 = 00-19
- 170/35 = 00-29
- 170/45 = 00-39
- 170/55 = 00-49

- o = 0
 - b = 1
 - c = 2
 - d = 3
 - e = 4
 - f = 5
 - g = 6
 - 9 = 7
- Das Ausschalten bestimmter Steuerungsgruppen unterbricht den normalen Buchungsablauf und wird deshalb gekennzeichnet.
- a = I ausgeschaltet
 - b = II ausgeschaltet
 - c = I und II ausgeschaltet
 - d = III und IV ausgeschaltet
 - e = I, III und IV ausgeschaltet
 - f = II, III und IV ausgeschaltet
 - g = I, II, III und IV ausgeschaltet
 - 9 = V (alle 50 Register) ausgeschaltet
 - 0g = I bis V ausgeschaltet
- Beim Ausschalten des K-Werkes erfolgt kein Zeichendruck. Werden außer den 50 Registern noch weitere Zählwerke abgeschaltet, so erscheint außerdem rechts neben dem 0-Zeichen der entsprechende Buchstabe der betreffenden Steuerungsgruppe.
- Beispiel:
- 0a = I und V ausgeschaltet
 - 0b = II und V ausgeschaltet
 - 0c = I, II und V ausgeschaltet
 - 0d = III, IV und V ausgeschaltet
 - 0e = I, III, IV und V ausgeschaltet
 - 0f = II, III, IV und V ausgeschaltet
 - 0g = I, II, III, IV und V ausgeschaltet

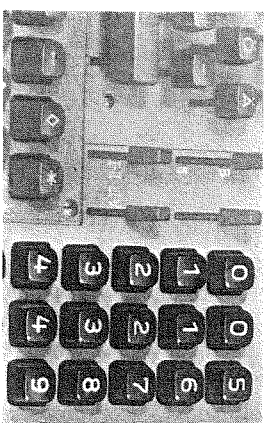


Bild 99

1. Grundeinstellung

Hebel nach oben

Bild 96

1 3 5,7 9	0 =	10 0
1 0 0 0,0 0	0 =	10 5
1 7 1,5 0	0 =	11 0
9 1 1 0	0 =	11 0
5 6 4,2 3	0 =	13 8
1 0 0 1,0 0	0 =	14 9
2 5 0,0 0	0 =	14 9
1 0 0 0,1 0 0	0 =	10 0
1 3 5,7 9	0 =	10 0
1 0 9,1 0	0 =	10 5
1 0 1 7,5 0	0 =	11 0
5 6 4,2 3	0 =	11 0
1 2 5 0,0 0	0 =	13 8
		14 9

Bild 97

Bild 100

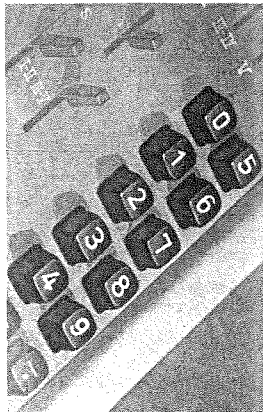


Bild 101

Register-Wahlkastatur der Klasse 170/15

Zahlenbeispiel der Register-Wahlkastatur der Klasse 170/15
 Jedes von Hand gewählte Register wird gekennzeichnet 00-09

0	≠	10 01
0	≠	10 11
0	≠	10 21
0	≠	10 31
1		10 41
0	≠	10 01
1 3 5,80		10 11
1 0 0,00		10 21
7 5,124		10 31
8 0 0 0,00		10 41
5 3 4,81		10 01
1,00		10 01
1,76		10 21
6 0 0,00		10 11
1,19		10 41
1 3 6,80		10 01
7 0 0,00		10 11
7 6,00		10 21
8 0 0 0,00		10 31
5 3 5,00		10 41

Bild 102

Register-Wahlkastatur der Klasse 170/10

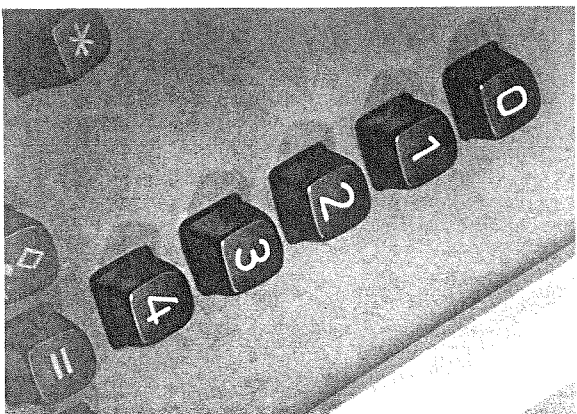


Bild 103

0	≠	10 01
0	≠	10 51
0	≠	10 91
1 2 5,30		10 01
1 0 0 0,00		10 51
2 4 6 5 3,17		10 91
1 5 0 0,00		10 01
1 0 0,00		10 91
6 4,00		10 51
1 6 2 5,30		10 01
1 0 6 4,00		10 51
2 4 7 5 3,17		10 91

Bild 104

Zahlenbeispiel der Register-Wahlkastatur der Klasse 170/10
 Jedes von Hand gewählte Register wird gekennzeichnet 00-04.

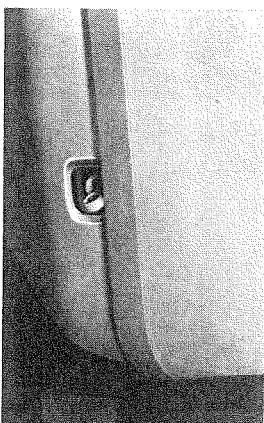


Bild 105

Ein- und Ausschalter für elektrischen Strom
 Er ist rechts an der Vorderseite der Maschine angebracht.
 Hebel nach rechts = Strom eingeschaltet.
 Hebel nach links = Strom ausgeschaltet.

Achtung!

Das Aufstellen des Automaten ist grundsätzlich von einem Mechaniker des Kundendienstes vorzunehmen.
 Das Werk übernimmt bei Zuwiderhandlung keine Garantie für aufgetretene Schäden.
 Bei Blockierung der Maschine sofort Netzstecker ziehen.